



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Bayerns Wilder Osten

Birding-Hotspots und ornithologische Kleinode in Ostbayern

vom 19. bis 26. April 2025

mit birdingtours und Reiseleiterin Dr. Ariane Schade



Fichtenkreuzschnabel (A. Schade)

Teilnehmer: 7

An acht ausgefüllten Tagen erleben wir in unserer kleinen Gruppe die Fülle der Vogelwelt in Bayerns wildem Osten. Wir wandern in unterschiedlichen Lebensräumen und beobachten die wunderbare Natur und große Vogelvielfalt dieser Region. Wir bewundern die Schönheit von Gartenrotschwanz, Blaukehlchen und Trauerschnäpper, freuen uns über Sichtungen wie von Odinshühnchen und Wendehals, schauen dem Treiben einer Nachtreiherkolonie zu, lauschen dem Nachtigallengesang, lassen uns durch Schwarzhalstaucher ganz nahe bei uns verzücken, wandern durch Auwald, Urwald, Bergwald und Hangwald, im wilden Flusstal, an Seen, an selten gewordenen Trockenstandorten und in neu entstandenen Naturparadiesen,

beobachten Fischadler am Horst, entdecken Kraniche und Schwarzstorch, lassen uns durch Eisvögel, Wasseramsel und Gebirgsstelze begeistern und vieles mehr. Insgesamt erleben wir über 140 Vogelarten auf dieser Tour.

Highlights:

- Kuckucke nah und frei sitzend, inklusive Angriff durch einen Buchfink
- Heidelerchen im Bruthabitat
- Gartenrotschwanz wunderschön und lange beim Singen zu sehen
- Wendehals an der Bruthöhle
- Üppige Limikolenvielfalt inklusive Odinshühnchen
- Schwarzhalsstaucher ganz nah und in bestem Licht
- Beeindruckendes Treiben einer Nachtreiherkolonie
- Mehrere Fischadlerpaare, am Horst, mit Interaktionen und im Flug
- Entzücken über Kranichpaar und Schwarzstorch
- Eindrucksvolle Seeadler im Sitzen und im Flug
- Fichtenkreuzschnäbel auf wenige Meter, ausgiebig bei der Futtersuche
- Graugansfamilien und Gänseägermamas mit entzückendem Nachwuchs

und vieles mehr, und alles in einer kleinen, netten Gruppe

Tag 1, Sa. 19.04.2025: Wanderung an der Isar, durch Wiesen und Auwald

Nach dem Treffen der kleinen Reisegruppe und einer kleinen Kennenlernrunde in einem gemütlichen Gastgarten machen wir einen nachmittäglichen Spaziergang an der Isar. Wir sehen einer Gänseägermutter mit acht Jungen zu, die sie teils Huckepack und teils im Schlepptau führt, und einer Gänsefamilie. Im Auwald lauschen wir den vielfältigen Vogelstimmen und entdecken zwei Mittelspechte, die wir ausgiebig beobachten. Auch Grün- und Schwarzspecht zeigen sich und eine Rohrweihe. Weiter geht es zu Wiesen mit lockerem Baumbestand, wo wir ein Kuckuckspaar wunderbar beobachten können. Sie setzen sich ganz in unserer Nähe nebeneinander auf einen niedrigen Ast und schließlich werden sie dort durch ein wunderschönes Buchfinkenmännchen attackiert.



Kuckucke (A. Schade)



Gänsesägerfamilie (A. Schade)



Mittelspecht (A. Schade)

Mit tollen ersten Eindrücken geht es zum leckeren Abendessen.

So 20.04.2025: Isarleiten, Isarstausee und Isarmoos



Gartenrotschwanz (A. Schade)

Nach frühem Frühstück fahren wir isaraufwärts zu einer Wanderung durch den Hangwald, die Isarleiten, hinauf. Gleich zu Beginn unseres Weges hören wir einen Gartenrotschwanz singen und können ihm dann auch bestens beim Singen zusehen. Auch Hohltauben und Kernbeißer sehen wir dort, später singt noch eine Klappergrasmücke.

Bei einem Schutzgebiet mit Magerrasenflächen entdecken wir nach etwas Suche Heidelerchen, von denen wir eine auch länger beobachten können. Neben vielen weiteren Singvögeln finden wir hier auch einen wunderschönen Steinschmätzer und ein farbenprächtiges Schwarzkehlchen. Einen Turmfalken, der sehr fotogen im Licht vor dem blauen Himmel sitzt, bewundern wir ebenfalls ausgiebig.



Turmfalke (A. Schade)



Kolbenenten (A. Schade)

Nach gutem Mittagessen geht es am Isarstausee entlang. Hier können wir viele schöne Wasservögel beobachten, darunter Brandgänse, Knäkenten, Krickenten, Pfeifenten, Löffelenten und Kolbenenten, Zwerghaucher und balzende Haubentaucher, zudem Flussuferläufer und etliche Flusseeschwalben. Und wir entdecken mehrere Nachtreiher auf ihren recht versteckt gelegenen Nestern. Auch Singvögel wie Schilfrohrsänger, Rohrschwirl und Rohrammer finden wir hier.

Auf dem Rückweg legen wir noch einen weiteren, ebenfalls sehr ergiebigen Beobachtungsstop im Isarmoos bei einem Bereich mit Flachwasserzonen und Schilfbeständen ein, der uns noch tolle Limikolenarten beschert, wie Bekassine, Brachvogel, Flussregenpfeifer, Kiebitz und Bruchwasserläufer.

Nach diesem erlebnis- und beobachtungsreichen Tag geht es zurück zu unserem Gasthof und wir lassen uns das gute Abendessen schmecken.

Tag 3, Mo 21.4.2025: Isarauwald und Bayerischer Wald

Für unsere erste Exkursion heute fahren wir nach Frühstück und Auschecken zum Isarmündungsbereich, den wir am Vormittag wandernd erkunden.

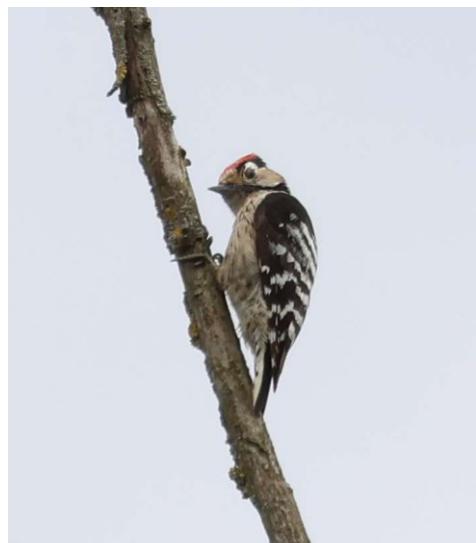
Wir entdecken ein Pärchen Kleinspechte und bestaunen einen Wendehals an der Nisthöhle. Ein erster Mauersegler, ein Baumfalke und eine Rohrweihe fliegen über uns. Grau- und Schwarzspecht, Grünschenkel, Bruch- und Waldwasserläufer, etliche Uferschwalben, Rohrschwirl, Teich- und Schilfrohrsänger und viele weitere Arten bereichern ebenfalls unseren Weg.



Birdinggruppe an der Isarmündung (A. Schade)



Graugansfamilie (A. Schade)



Kleinspecht (A. Schade)

Während des Mittagessens sehen wir noch einen adulten und einen jungen Weißstorch auf einem Horst.

Nachmittags treffen wir uns im Bayerischen Wald mit einem Ranger und Waldführer vom Nationalpark, der uns heute Nachmittag und morgen Vormittag begleitet. Mit ihm machen wir eine Wanderung an einem wunderschön renaturiertem Bach, wo wir unter anderem Gebirgsstelze, Fitis, Schwanz-, Sumpf- und Tannenmeisen beobachten. Besonders ausgiebig können wir beim Zurückkommen zwei Fichtenkreuzschnäbeln bei der Futtersuche zuschauen und sind begeistert über einen Schwarzstorch, den wir beim langsamen Überflug bewundern.



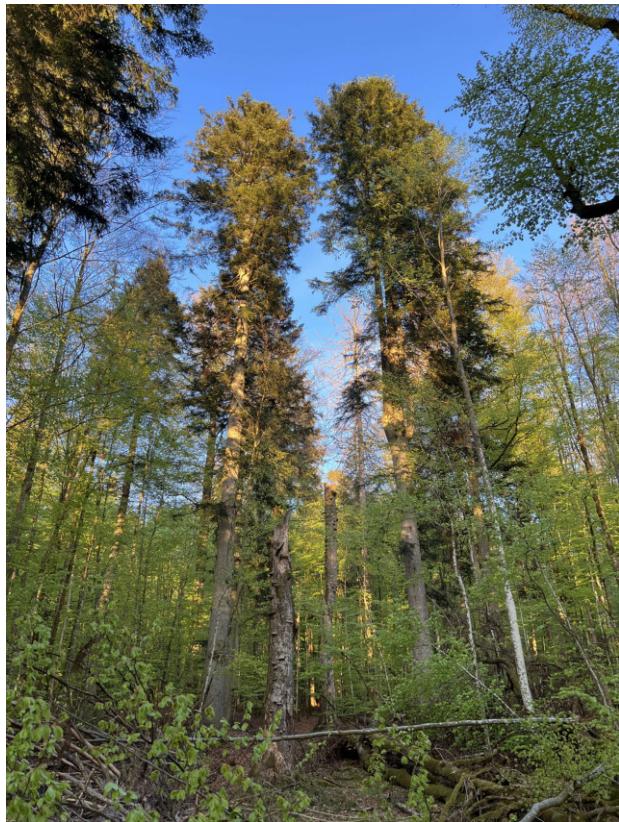
**Fichtenkreuzschnabel
(A. Schade)**
Weibchen



Männchen



Vogelwanderung am renaturierten Bach (A. Schade)



Schwarzstorch (A. Schade)

Bayerischer Wald (A. Schade)

Nach leckerem Abendessen in unserer Unterkunft gehen wir bei schöner Abendstimmung durch ein wunderschönes Urwaldgebiet mit beeindruckenden alten Bäumen, wo wir nach Einbruch der Dunkelheit einen Waldkauz durch die Stille hindurch erlauschen.

Tag 4, Di 22.4.2025: Bayerischer Wald und ein Waldsee bei Cham

Mit frühem, aber ausgiebigem Frühstück gestärkt, wandern wir zuerst durch sonnendurchfluteten Laub- und Mischwald des Bayerischen Waldes, mit Hohltaube, Misteldrossel, Tannenmeise, Sommergoldhähnchen und Gebirgsstelze.



Natur im Bayerischen Wald (A. Schade)

Anschließend fahren wir ein kurzes Stück zum Ausgangspunkt einer längeren Wanderung. Hier geht es in gemütlichem Tempo durch Nadel- und Mischwald hinauf in die Höhen des Bayerischen Waldes. Unterwegs treffen wir unter anderem auf Kolkgraben, Schwarzspecht, Wintergoldhähnchen, Fitis, Haubenmeise, Fichtenkreuzschnabel. Ein wunderschöner männlicher Gimpel fliegt über, Gartenrotschwanz und Baumpieper können wir ausgiebig auf Baumwipfeln beobachten. Und auch über die Entdeckung von Hinterlassenschaften eines Wolfes, die neben dem Weg liegen, freuen wir uns.



Baumpieper (A. Schade)



Rotrandiger Baumschwamm (A. Schade)

Vom Nationalparkranger und Waldführer erhalten wir zwischendurch und bei der Rast interessante Informationen zur Ökologie und zur Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark. Auf einer Lichtung sitzen wir gemütlich auf Holzbänken beisammen, genießen die Landschaftseindrücke und lassen uns unsere Brotzeit schmecken. Im Anschluss an diese schöne Exkursion fahren wir weiter Richtung Cham. Nach Einchecken und leckerem Abendessen auf der Restaurantterrasse direkt neben dem schönen Fluss Regen geht es für die ganz Unermüdlichen noch zu einer Abendexkursion mit farbenfrohem

Sonnenuntergang an einen wunderschön gelegenen Waldsee, wo wir diesen wieder sehr erlebnisreichen Tag ausklingen lassen.



Abendstimmung am Waldsee (A. Schade)

Tag 5, Mi 23.4.2025: Rötelseeweihergebiet und Regentalalaue



Im Rötelseeweihergebiet (A. Schade)

Nach frühem Frühstück geht es ins Gebiet der Rötelseeweiher. Auf unserer dortigen Exkursion lauschen wir den Singvögeln und beobachten ausgiebig die vielen Wasservögel auf den Weihern. Mehrere Graugansfamilien mit Gösseln schwimmen umher. Wir betrachten die Löffelenten, Krickenten, Zwerg- und Haubentaucher und die wundervollen Schwarzhalsstaucher. Unter den Lachmöwen lassen sich mit etwas Geduld mehrere Schwarzkopfmöwen entdecken. Ein Seeadler, den wir einige Zeit bewundern können, macht uns ebenfalls viel Freude.



Graugansfamilie (A. Schade)



Schwarzkopfmöwe unter Lachmöwen (A. Schade)

Beim Mittagessen, draußen in einem schönen Restaurantgarten neben dem Fluss, können wir nebenbei zu einem besetzten Weißstorchhorst sehen.

Nachmittags fahren wir zu einem anderen Bereich der Regentalalae. Von erhöhter Warte sehen wir unter anderem in der Ferne eine versteckt liegende Graureiherkolonie und in der Nähe eine Kolonie von Wacholderdrosseln sowie einen Rotmilan.



Blaukehlchen (A. Schade)

Bei einem weiteren Stopp erfreuen wir uns an der Beobachtung von Kiebitzen, Brachvögeln, Uferschnepfen und Rotschenkel. Während wir diese freudig betrachten, kommt ein Blaukehlchen näher heran und beglückt uns mit seiner Schönheit, ein Schilfrohrsänger singt nahebei.

Abschließend schauen wir noch bei einem alten Steinbruch vorbei und dann geht es zurück zu unserem Gasthof zum Abendessen.

Tag 6, Do 24.4.2025: Donau-Birding

Den heutigen Tag verbringen wir an der Donau und in ihrer näheren Umgebung, zwischen Regensburg und Straubing.

Dies beschert uns eine wunderbare Vielzahl an tollen Beobachtungen und Arten. Gleich zu Beginn können wir zwei Seeadler ausgiebig betrachten, zuerst am Ufer sitzend und dann noch im Flug, zudem drei Schwarzmilane. Mehl-, Rauch- und Uferschwalben fliegen auf Insektenjagd herum, Brachvögel lassen ihre wundervollen Rufe vernehmen, Rohrschwirl und Drosselrohrsänger lassen sich im Schilf singend entdecken. Beim nächsten Stopp bereiten dann ein frei sitzender Kuckuck und verschiedene Singvögel Freude.



Kuckuck (A. Schade)



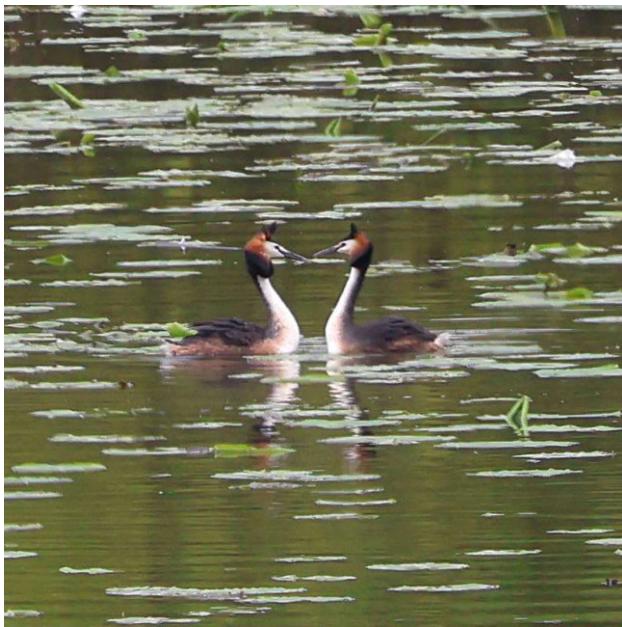
Kuckucksweibchen, braune Morphe (A. Schade)

Unterwegs halten wir noch für einen schönen Steinschmätzer. Dann schauen wir ausgiebig dem Treiben von Nachtreihern an ihrer Kolonie zu und Nachtigallen singen ihr tolles Lied.

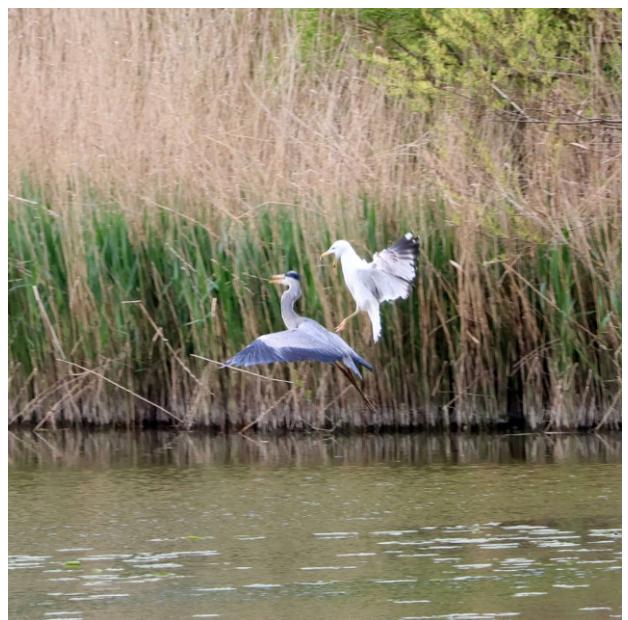


Nachtreiher (A. Schade)





Haubentaucher (A. Schade)



Graureiher und Mittelmeermöwe (A. Schade)

Nach leckerem Mittagessen geht es weiter mit dem Donau-Birding. An einem Kiessee finden wir unter anderem Flussuferläufer, Bluthänflinge und rundherum viele wunderschöne Schafstelzen. An unserer nächsten Beobachtungsstelle sehen wir eine Auseinandersetzung zwischen einem Graureiher und einer Mittelmeermöwe, die sie in der Luft austragen und schauen Haubentauchern bei ihrer Balz zu. Wir freuen uns auch sehr über die Entdeckung eines Kuckucksweibchens in brauner Morphe.

Beim nächsten Stopp können wir uns gar nicht sattsehen an der dortigen Vogelvielfalt. Neben etlichen Entenarten, u.a. Spieß-, Pfeif-, Knäk- und Krickenten, entdecken wir eine Vielzahl an Limikolen wie u.a. Brachvögel, Flussregenpfeifer, Kiebitze, Uferschnepfen, Bekassinen, Bruchwasserläufer, Dunkelwasserläufer, Kampfläufer – zum Teil schon fast im Prachtkleid, Alpenstrandläufer, Temminckstrandläufer, und - als i-Tüpfelchen - ein Odinshühnchen, das uns eine lange Beobachtungszeit bei seiner Nahrungssuche beschert.



Zwergscharbe, Kiebitz, Schnatterenten (A. Schade)



Uferschnepfen (A. Schade)

Und auch an den Zwergscharben, die ihre Flügel ausgebreitet trocknen, erfreuen wir uns sehr. Zurück in unserer Unterkunft lassen wir uns das Abendessen nach diesem, wieder höchst ergiebigen Beobachtungstag sehr gut schmecken.

Tag 7, Fr 25.4.2025: Charlottenhofer Weihergebiet und Waldnaabtal



Eisvogelrevier (A. Schade)

Nach dem Frühstück und Auschecken geht es weiter. Im Charlottenhofer Weihergebiet lassen wir uns vom leichten Regen nicht verdriessen und werden auf unserer Wanderung dann reichlich belohnt: wir beobachten Fischadler, die dort ihren Horst haben, wundervoll balzende Schellenten, ein Pärchen Eisvögel in ihrem Revier und singende Trauerschnäpper. Eine Rötelmaus schaut interessiert aus dem Laub heraus.

Und kaum dass wir in einer Richtung über einem Weiher noch einen intensiv rufenden Fischadler beobachten, fliegen auf der anderen Seite zwei Kraniche nicht weit von uns entfernt über eine Waldlichtung – wow !



Fischadler (A. Schade)



Schellentebalz (A. Schade)



Rötelmaus (A. Schade)

Unterwegs kehren wir zum Mittagessen ein und fahren dann weiter zum Waldnaabtal.

Auf unserer schönen Wanderung am Flussufer durch die zauberhafte Landschaft lauschen wir unter anderem Fitis, Tannenmeise und Heckenbraunelle und beobachten Gebirgsstelzen, Wasseramsel und Waldbaumläufer.



Gebirgsstelze (A. Schade)



Wasseramsel (A. Schade)



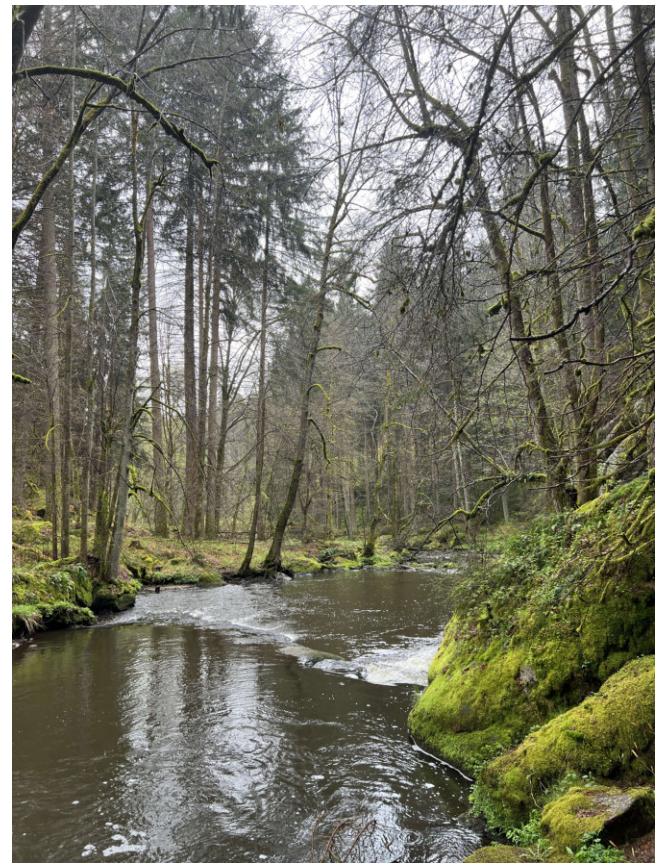
Birdinggruppe im Waldnaabtal (A. Schade)



Gebirgsstelze (A. Schade)



Auf der Wanderung im Waldnaabtal (A. Schade)



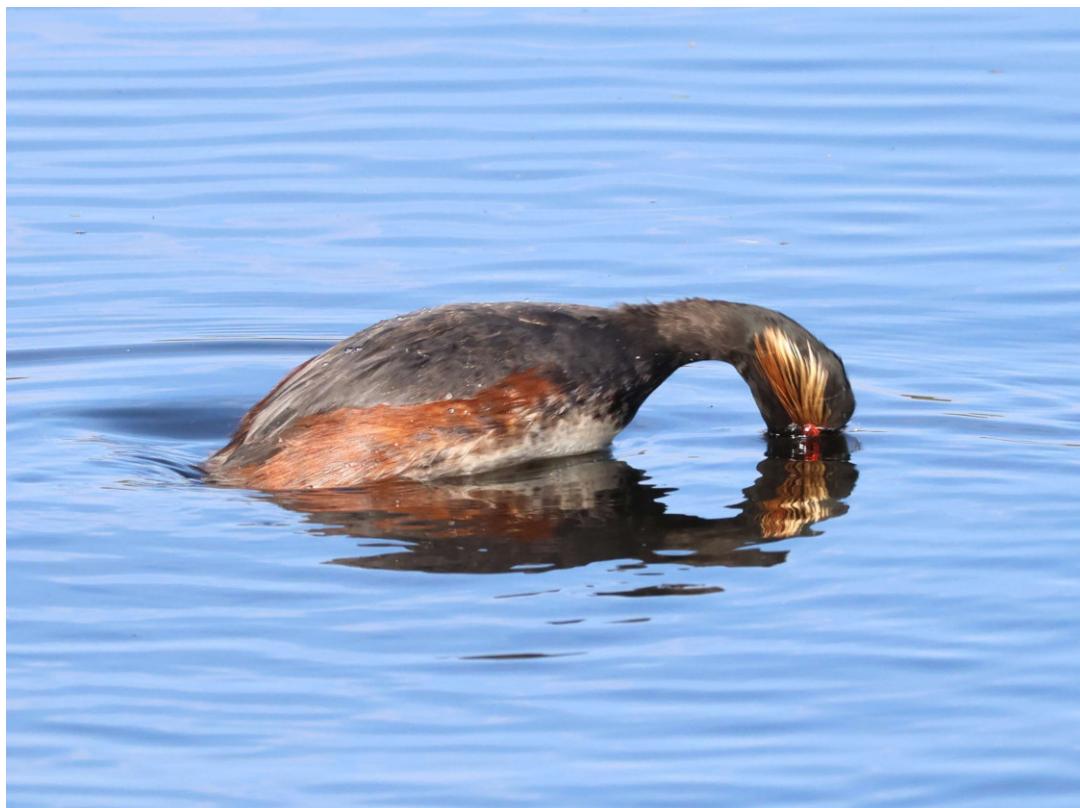
Vor dem leckeren Abendessen machen wir noch einen kleinen Spaziergang in der schönen Umgebung der Gaststätte.

Tag 8, Sa 26.4.2025: Großer Rußweiher

Nach gutem Frühstück brechen wir auf zu unserer heutigen Tour am Großen Rußweiher und in seiner Umgebung. Bei schönstem Wetter können wir mehrere Schwarzhalsstaucher, die sehr nahe ans Ufer kommen, wunderbar bei der Nahrungssuche beobachten.



Schwarzhalsstaucher (A. Schade)



Schwarzhalsstaucher beim Abtauchen (A. Schade)



Seeadler (A. Schade)



Fischadlerpärchen am Horst (A. Schade)

Ein Fischadlerpärchen am Horst bewundern wir ebenso wie einen Seeadler, der über dem Großen Rußweiher fliegt. Ein Größenvergleich zur Armspannweite macht die beeindruckenden Flügelspannweiten dieser beiden Arten (be)greifbar.



Größenvergleich mit Flügelspannweite von Seeadler und Fischadler (A. Schade)

In der großen Lachmöwenkolonie lassen sich mit etwas Geduld auch ein paar wunderschöne Schwarzkopfmöwen entdecken.

Auf Waldwegen, wo wir den dortigen Singvögeln und auch einem Grauspecht lauschen, geht es weiter zu einem etwas kleineren See in der Nachbarschaft.



**Vogewanderung
beim Großen
Rußweiher
(A. Schade)**

Wir können hier noch ein weiteres Fischadlerpaar an ihrem Horst beobachten. Auch Rohrweihen, ein Rotmilan, eine große Graugansfamilie mit noch sehr kleinen Gösseln, prächtige Haubentaucher, viele verschiedene Enten und etliche weitere Arten lassen sich bewundern.



Graugansfamilie (A. Schade)



Im Gebiet des Großen Rußweihers (A. Schade)

Schließlich hören wir einen frühen Sumpfrohrsänger neben dem Weg in den Büschen singen. Was für ein wunderbarer Abschlusstag für unsere Tour.

Wir lassen diese schöne und erlebnisreiche Vogelwoche, bei der wir auf insgesamt 142 Vogelarten kamen, in der netten Gruppe gemütlich mit einem Getränk zusammensitzend ausklingen und verabschieden uns voneinander – auf ein nächstes Mal!

Artenliste Bayerns Wilder Osten, 19. April 2025 - 26. April 2025

Vögel (142 Arten)

Kanadagans	Lachmöwe	Drosselrohrsänger	Säugetiere (Auswahl):
Graugans	Schwarzkopfmöwe	Teichrohrsänger	Rötelmaus
Höckerschwan	Mittelmeermöwe	Schilfrohrsänger	Eichhörnchen
Trauerschwan	Schwarzstorch	Sumpfrohrsänger	Feldhase
Nilgans	Weißstorch	Rohrschwirl	Nutria
Brandgans	Kormoran	Mönchsgrasmücke	Wolf (Losung)
Rostgans	Zwergscharbe	Klappergrasmücke	Rotfuchs
Knäkente	Nachtreiher	Dorngrasmücke	Reh
Löffelente	Silberreiher	Sommergoldhähnchen	
Schnatterente	Graureiher	Wintergoldhähnchen	Sonstige Tiere (Auswahl):
Pfeifente	Fischadler	Zaunkönig	Ringelnatter
Stockente	Sperber	Kleiber	Waldeidechse
Spießente	Rohrweihe	Waldbaumläufer	Teichfrosch
Krickente	Rotmilan	Gartenbaumläufer	Aurorafalter
Kolbenente	Schwarzmilan	Star	Kleiner Fuchs
Tafelente	Seeadler	Singdrossel	Schwalbenschwanz
Reiherente	Mäusebussard	Misteldrossel	Tagpfauenauge
Schellente	Waldkauz	Amsel	Trauermantel
Gänsesäger	Eisvogel	Wacholderdrossel	Zitronenfalter
Jagdfasan	Wendehals	Rotkehlchen	Waldmistkäfer
Mauersegler	Mittelspecht	Nachtigall	Gemeine Schlammfliege
Kuckuck	Kleinspecht	Blaukehlchen	
Felsentaube	Buntspecht	Trauerschnäpper	Sonstiges (Auswahl):
Hohltaube	Schwarzspecht	Hausrotschwanz	Rotrandiger Baum-
Ringeltaube	Grünspecht	Gartenrotschwanz	schwamm (Fichtenporling)
Türkentaube	Grauspecht	Schwarzkehlchen	Zunderschwamm
Wasserralle	Turmfalke	Steinschmätzer	
Blässhuhn	Baumfalke	Wasseramsel	
Kranich	Eichelhäher	Feldsperling	
Zwergtaucher	Elster	Haussperling	
Haubentaucher	Dohle	Heckenbraunelle	
Schwarzhalstaucher	Saatkrähe	Schafstelze	
Flussregenpfeifer	Rabenkrähe	Gebirgsstelze	
Kiebitz	Kolkrabe	Bachstelze	
Brachvogel	Tannenmeise	Baumpieper	
Uferschnepfe	Haubenmeise	Buchfink	
Bekassine	Sumpfmeise	Kernbeißer	
Odinshühnchen	Weidenmeise	Gimpel	
Flussuferläufer	Blaumeise	Grünfink	
Waldwasserläufer	Kohlmeise	Bluthänfling	
Bruchwasserläufer	Heidelerche	Fichtenkreuzschnabel	
Rotschenkel	Feldlerche	Stieglitz	
Dunkelwasserläufer	Uferschwalbe	Girlitz	
Grünschenkel	Rauchschwalbe	Erlenzeisig	
Kampfläufer	Mehlschwalbe	Goldammer	
Temminckstrandläufer	Schwanzmeise	Rohrammer	
Alpenstrandläufer	Fitis		
Flussseeschwalbe	Zilpzalp		